



suter heizt
entfeuchtet

0800 8 6666 8

Mobile Warmluft-Heizung mit Holzpellets im Einsatz für die Beheizung des Fassadenbereichs. Über den gleichen Pelletsilo lassen sich zusätzliche Heisswassermodule für den Innenbereich koppeln.

Pellets statt Öl: Umweltfreundliche, mobile Bauheizungen

Die Suter Entfeuchtungstechnik AG hat ihr Angebot an pelletbefeuerten, mobilen Heizanlagen ausgebaut. Neu sind auch Heisswassermodule in zwei Leistungsklassen verfügbar. Sie ergänzen die bereits bewährten Heissluftmodule und bieten eine ökologische Alternative zu den sonst üblichen ölbefeuerten Anlagen für die provisorische Versorgung von Gebäuden mit Heisswasser und Heizwärme. Gerade bei Bauten, die strengen ökologischen Standards genügen, sind die mobilen Pelletheizungen eine gute Möglichkeit, schon während der Bauphase CO₂-neutral zu heizen.

Immobilien sind heute gefragte Geldanlagen. Um die gewünschten Renditen erzielen zu können, sollten die Zeiten für den Bau oder die Erneuerung einer Liegenschaft kurz sein. Eine Schlüsselfunktion haben dabei mobile Anlagen für die Erzeugung von Heizwärme und Warmwasser. Sie ermöglichen einen raschen Baufortschritt unabhängig von der Witterung. Zudem springen sie ein, wenn eine ortsfeste Anlage ausfällt oder während einer Sanierung vorübergehend nicht zur Verfügung steht oder sich aufgrund der kurzen Restnutzungsdauer einer Liegenschaft die Reparatur der Heizung nicht mehr lohnt.

Kein Aufwand, volle Kostensicherheit

Bis anhin kamen dafür mobile Ölheizungen zum Einsatz. Diese entsprechen aber nicht mehr dem Stand der Technik. Zudem müssen sie die Auflagen des Grundwasserschutzes erfüllen und haben ein zunehmend schlechtes Image. Diese Tatsachen führen oft zu einem Zielkonflikt mit dem Wunsch der Bauherrschaft nach einem möglichst nachhaltigen Bau und Betrieb des Gebäudes – beispielsweise im Rahmen des SIA-Effizienzpfades Energie oder dem Minergie Eco. Nachteilig wirkt sich auch aus, dass ölbetriebene, mobile Heizungen für die Liegenschaftsbesitzer oder die Handwerksfirmen aufwendig im Betrieb und bei der Beschaffung des Brennstoffs sind.

Saubere Energie und Rundum-Service

Die sogenannten «Heisswassermodule» sind eine Weiterentwicklung der Firma Suter Entfeuchtungstechnik aus Dietikon/Zürich, die sich schon länger für ökologisch sinnvolle Lösungen bei Bauheizungen starkmacht. Die Heisswassermodule sind nach demselben System aufgebaut und können mit den gleichen Pelletsilos gekoppelt werden. «Auch hier arbeiten wir mit einem Rundum-sorglos-Paket nach dem «Plug-and-Play-Prinzip», sagt Marc Kallen, Geschäftsführer bei Suter Entfeuchtungstechnik.

Der Nutzer bezahlt lediglich eine zeitabhängige Miete sowie die bezogene Energie. Die Nachlieferungen der Pellets werden rechtzeitig durch Suter Entfeuchtungstechnik organi-

siert. Ein weiterer Vorteil der Heizmodule von Suter Entfeuchtungstechnik: Sie bergen kein Risiko einer Umweltgefährdung durch möglicherweise auslaufendes Öl. Die Brennermodule erfüllen die aktuellen Standards bezüglich Luftreinhalteverordnung sowie Brandschutz und dürfen deshalb nahe an bestehenden Bauten aufgestellt werden.

Verfügbar sind die Heisswassermodule von 60 bis 1000 Kilowatt Leistung. Die kleineren Anlagen sind auf einem Anhänger montiert, die grössere wird in einem 20-Fuss-Container angeliefert. Die Module bilden einen weiteren Baustein in der Produktpalette der Suter Entfeuchtungstechnik. Neben Entfeuchtungsgeräten gehören dazu auch die bewährten Heissluftmodule mit 50 und 150 Kilowatt Leistung. Analog zu Bauheizungen mit Öl wird mit diesen Warmluft erzeugt und mittels Schläuchen im Gebäude verteilt.

Suter Entfeuchtungstechnik AG
Giessenstrasse 15
8953 Dietikon
Tel. 0800 8 6666 8
info@suterentfeuchtet.ch
www.suterentfeuchtet.ch